

Schloß Schalaburg bei Mölk in Oesterreich, zwischen 1530 und 1601 im Sinne der Renaissance umgestaltet. Der Palast Schwarzenberg auf dem Gradschin in Prag 1545. Der Erker am Rathhause in Breslau 1548, im Geiste strenger Hochrenaissance. Ein großer Giebel in Lüneburg am Sande 1548, ein sehr interessanter Backsteinbau. Das Denkmal des 1540 † Grafen Emo II. von Ostfriesland in der Kirche S. Cosmus und Dominianus in Emden 1548, vermuthlich von Niederländern gefertigt. Ferner die Kirche in Torgau 1544; Dedicationstafel in Bronzeuß mit schönem Ornament daselbst, 1545 gegossen durch Wolf und Oswald Hilger zu Freiberg. Haus in Celle

Fig. 284.



mit flachem Erker 1549. Erker am Rathhause in Halberstadt 1545. Der Lettner des Doms in Hildesheim, 1546; ein Meisterstück reicher und schöner Ornamentik in feinkörnigem Sandstein gefertigt mit zwei Eisengittern als Durchgängen.

Den fünfziger Jahren gehören unter Anderen an: Das Regierungsgebäude in Luzern. Die Tafelung eines Zimmers im Kloster Babenhausen (Schwaben) 1550. Das Schloß in Ulm 1552. Das jetzige Maximiliansmuseum in Augsburg. Einige Umbauten am Schlosse zu Darmstadt. Grabdenkmäler in Dels in Schlesien. Der Petershof in Halberstadt, das Rathhaus zu Mühlhausen im Elsaß 1552. Die Hofarkaden im alten Schlosse in Stuttgart. Der Fürstenhof in Wismar, 1553 — 1555 der „neue